

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Universität Regensburg und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 08/2025 vom 12.03.2025

Seite 1 von 3

Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften 2025: Jury gibt Preisträgerinnen und Preisträger bekannt

Der Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre in Mathematik und den Naturwissenschaften geht in diesem Jahr an Prof. Dr. Benedikt Heuckmann von der Universität Münster (Biologie), Dr. Sabrina Genzberger-Reigl von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Chemie), Dr. Jörg Härterich von der Ruhr-Universität Bochum (Mathematik) sowie an Dr. Sebastian Schellhammer von der Technischen Universität Dresden (Physik).

Berlin/Bad Honnef, 12. März 2025 – Der Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften zeichnet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus, die sich durch herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung ihrer Studierenden hervortun. Die Auszeichnung wird in den Kategorien Biologie, Chemie, Mathematik und Physik vergeben und ist mit je 5.000 Euro dotiert.

Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger traf eine neunköpfige Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der vier Disziplinen, der Hochschuldidaktik sowie Studierenden. Die Jury zeigte sich sehr angetan von der Vielfalt innovativer Lehransätze. Sie sprach den Ars-legendi-Fakultätenpreis 2025 folgenden Hochschullehrenden zu:



Benedikt Heuckmann
(Foto: Andreas Völker)

In der Kategorie Biologie

Prof. Dr. Benedikt Heuckmann von der Universität Münster überzeugte die Jury durch die gelungene Vernetzung von Fachwissenschaft und Didaktik sowie die umfassende Digitalisierung seines Lehrangebotes für Lehramtsstudierende bis hin zur Programmierung von Computersimulationen.



Dr. Sebastian Schellhammer von der TU Dresden erhält in diesem Jahr

Quelle: © Sonja Schellhammer

Medienkontakt

Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO e. V.)

Kerstin Elbing
Tel.: +49 30 27891918
elbing@vbio.de

Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.

Sebastian Dohrmann
Kommunikation
Tel. +49 (2224) 9232-82
presse@dpg-physik.de

Pressekontakt Stifterverband:

Peggy Groß
Tel.: +49 30 322982-530
peggy.gross@stifterverband.de

Weitere Informationen

[Weitere Informationen zum Ars legendi-Fakultätenpreis](#) [URL]

Download

[Pressemitteilung 08/2025](#) [URL]

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Universität Regensburg und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 08/2025 vom 12.03.2025

Seite 2 von 3

In der Kategorie Chemie

Dr. Sabrina Gensberger-Reigl von der FAU Erlangen-Nürnberg unterstützt mit ihrem zweisemestrigen, praxisnahen Seminar im Studiengang Lebensmittelchemie einen fließenden Übergang von der Universität in die Industrie. Sie trägt damit maßgeblich zur Berufsorientierung der Studierenden bei. Durch Projektarbeit in Kleingruppen werden wichtige Kompetenzen gefördert.



Sabrina Gensberger-Reigl
(Foto: Privat)

In der Kategorie Mathematik



Jörg Härterich
(Foto: Corina Minzlaff)

Dr. Jörg Härterich von der Ruhr-Universität Bochum lehrt Mathematik im Neben- und Hauptfach mit der Methode des dosierten Prelearning. So sind die Studierenden schon zu Beginn jeder Vorlesung mit wichtigen Aspekten der Stunde vertraut. In der Präsenzphase ist dann Zeit für "warm-up" in Form eines Quiz und für vielfältige Elemente aktiven Lernens.

In der Kategorie Physik

Dr. Sebastian Schellhammer von der TU Dresden schafft es, gesellschaftlich relevante physikalische Themen für Lehramtsstudierende exzellent aufzubereiten. Er wählt dazu bewusst Forschungsfelder wie Klimaphysik oder Nanotechnologie, an denen interdisziplinäre Ansätze aufgezeigt werden können. Die Themenauswahl ermöglicht darüber hinaus auch die Vermittlung größerer Zusammenhänge und versetzt die Studierenden in die Lage, effektiv und unter Verwendung physikalischer Kenntnisse und Experimente falsche Argumente (etwa zum Klimawandel) zu widerlegen.



Sebastian Schellhammer
(Foto: Sonja Schellhammer)

Der Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften wird seit 2014 jährlich gemeinsam vom Stifterverband, dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland, der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ausgelobt. <https://stifterverband.org/ars-legendi-mn>

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Universität Regensburg und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 08/2025 vom 12.03.2025

Seite 3 von 3

Zur Preisverleihung

Interessierte sind herzlich zur feierlichen Verleihung des Ars legendi-Fakultätenpreises Mathematik und Naturwissenschaften 2025 eingeladen. Diese findet am **24. April 2025 um 17:00 Uhr** im **Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin** statt. Um Anmeldung unter **berlin@vbio.de** wird gebeten.

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG)**, deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit rund 55.000 Mitgliedern auch mitgliederstärkste physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. In Berlin unterhält die DPG ihre Hauptstadtrepräsentanz zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Gesellschaft. Website: www.dpg-physik.de

Die **Universität Regensburg** ist eine national und international hochrenommierte Volluniversität mit einem exzellenten Forschungsspektrum, einem attraktiven Studienangebot und hohem gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstsein. Die UR steht für Vielfalt, Weltoffenheit und Zukunftsgestaltung. Aktuell belegen ihre Forschungsstärke unter anderem sechs von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Sonderforschungsbereiche sowie neun „Grants“ des European Research Council. 2017 wurde das Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), ein An-Institut der UR, als erste Einrichtung in Regensburg in die renommierte Leibniz-Gemeinschaft aufgenommen, 2022 folgte das Leibniz-Institut für Immuntherapie (LIT), das aus dem Regensburger Centrum für Interventionelle Immunologie (RCI) hervorging. Im Mai 2024 eröffnete an der Universität das „Regensburg Center for Ultrafast Nanoscopy“ – kurz: RUN, an dem mit neuartigen, höchstauflösenden Zeitlupenkameras die ultraschnellen Quantenbewegungen von Atomen und Molekülen erforscht werden. Im Frühjahr 2022 hat der Wissenschaftsrat die Förderempfehlung für das „Center for Immunomedicine in Transplantation and Oncology“ (CITO) an der UR gegeben, einem Zentrum der immunmedizinischen Grundlagenforschung.